



V.l.n.r: Nicole Thiele (EFCNI); Staatsminister Dr. Marcel Huber, MdL; Silke Mader (EFCNI)

Pressemitteilung

Bayerischer Staatsminister Dr. Marcel Huber empfängt EFCNI als „Ausgezeichneter Ort“ 2017

München, 09.10.2017 – Mit dem Projekt *European Standards of Care for Newborn Health* zählt die *European Foundation for the Care of Newborn Infants (EFCNI)* zu den 15 innovativen Preisträgern des Wettbewerbs „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen“ 2017 aus Bayern. Anlässlich eines Empfangs in der Bayerischen Staatskanzlei begrüßte Dr. Marcel Huber, MdL, Leiter der Bayerischen Staatskanzlei und Staatsminister für Bundesangelegenheiten und Sonderaufgaben, am 09. Oktober 2017 die 15 bayerischen Preisträger und sprach ihnen für das beispielhafte Engagement und die vorbildlichen Leistungen seine Glückwünsche aus: „Das Besondere an den Menschen, die wir heute auszeichnen, ist: Sie hatten nicht nur eine geniale Idee - sie hatten auch den Mut, diese in die Tat umzusetzen. Wer unsere Gesellschaft und unser Zusammenleben besser machen will, träumt nicht nur davon, er tut es einfach. Für diese Tatkraft stehen die bayerischen Erfinder der ausgewählten Projekte. Sie sind Vorbild und Motivator für andere und ich bin stolz, Ihnen im Namen des Freistaats Bayern heute meine Anerkennung auszusprechen.“

Eine hochkarätig besetzte Jury wählte *European Standards of Care for Newborn Health* aus rund 1.000 eingereichten Bewerbungen als eines von 100 herausragenden Projekten zum Jahresmotto „Offen denken – Damit sich Neues entfalten kann“ in Deutschland aus. Die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ und die Deutsche Bank richten den Innovationswettbewerb seit zwölf Jahren gemeinsam aus.

Hintergrund *European Standards of Care for Newborn Health* Projekt

In vielen Ländern Europas, darunter auch in Deutschland, gibt es bisher keine einheitlichen Behandlungsstandards für die Versorgung von Frühgeborenen und kranken Neugeborenen und die Behandlung variiert regional stark. Ziel des Projekts ist es daher, europaweite Qualitätsstandards für die bestmögliche Versorgung Früh- und Neugeborener zu entwickeln und so die Bedingungen langfristig zu verbessern. Mehr als 220 Experten aus 35 Ländern, darunter Eltern, medizinische



Fachleute, Experten ausgewählter Unternehmen und Fachorganisationen, erarbeiten erstmals gemeinsam solche Standards. Dadurch soll den Aller kleinsten ein gesundes Überleben ermöglicht werden.

Silke Mader, Vorsitzende von EFCNI, freut sich über die besondere Würdigung: „Als Stiftung mit Sitz in Bayern freuen wir uns außerordentlich über diese Wertschätzung unseres Projekts. In einem einzigartigen Kraftakt haben wir ein Netzwerk aufgebaut, das Experten, Eltern- und Industrievertreter aus ganz Europa vereint und von dessen Arbeit künftig alle Neu- und Frühgeborenen profitieren werden. Wir freuen uns schon jetzt, die Ergebnisse unserer Zusammenarbeit im kommenden Jahr bekanntzugeben.“

Über EFCNI

Die European Foundation for the Care of Newborn Infants (EFCNI) ist die erste europaweite Organisation, die die Interessen Früh- und Neugeborener und deren Familien vertritt. Sie bringt Eltern und Experten verschiedener Disziplinen mit dem gemeinsamen Ziel zusammen, langfristig die Gesundheit von Früh- und Neugeborenen durch die Bereitstellung der bestmöglichen Prävention, Behandlung, Fürsorge und Unterstützung zu verbessern. EFCNI wird unterstützt von AbbVie, Philips AVENT, Natus, Nestlé Nutrition und Shire und anderen privaten Unternehmen sowie individuellen Spendern. Weitere Informationen unter: www.efcni.org

Pressekontakt:

European Foundation for the Care of Newborn Infants (EFCNI)

Silke Mader

Geschäftsführende Vorstandsvorsitzende

+49 (0)170 1695604

silke.mader@efcni.org